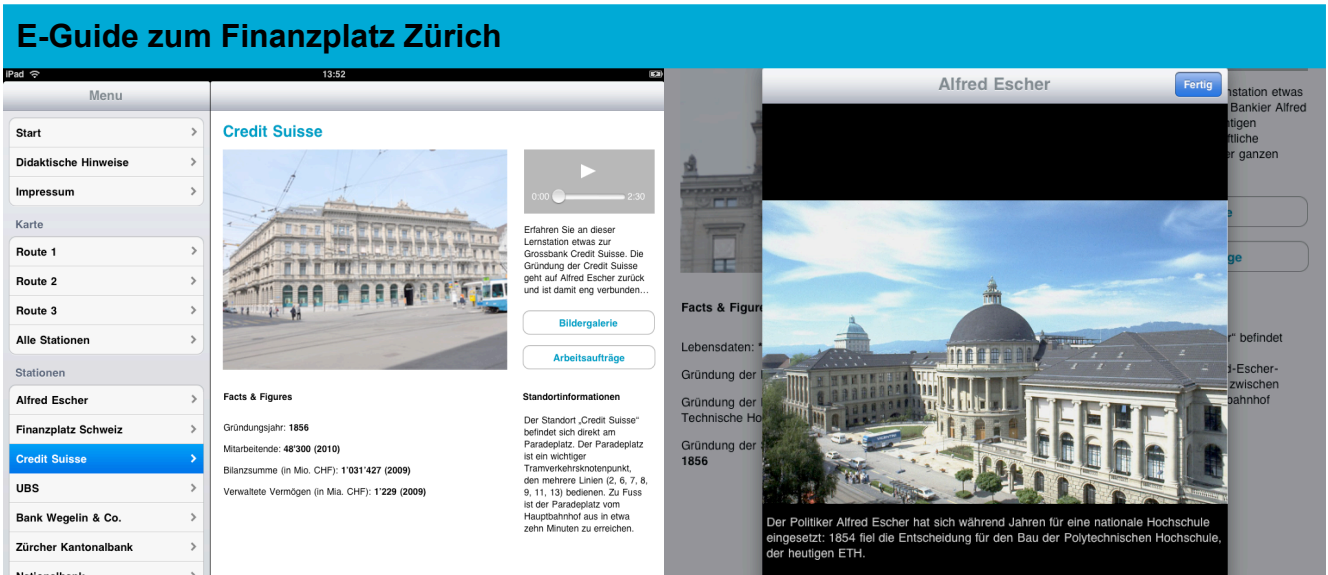




E-Guide zum Finanzplatz Zürich (Handout)



Einleitung

Dem Finanzplatz Schweiz kommt eine herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Der Finanzsektor erwirtschaftet rund 11,5 Prozent des Bruttoinlandprodukts und beschäftigt knapp sechs Prozent aller Erwerbstätigen. Damit bildet er einer der wichtigsten Bereiche der Schweizer Wirtschaft. Auch für die Steuereinnahmen ist der Finanzsektor von grosser Bedeutung. Im besonderen Mass gilt dies für die Stadt Zürich. Zusammen mit Genf ist Zürich der wichtigste Standort der Finanzbranche in der Schweiz. Dieser E-Guide führt Sie zu sieben verschiedenen Standorten, die je eine Facette des schweizerischen Finanzplatzes beleuchten.



Lernstationen und Routen

Der E-Guide führt zu insgesamt sieben spannenden Schauplätzen (Lernstationen) zwischen dem Zürcher Hauptbahnhof und dem Bürkliplatz. An jeder Lernstation wird Wissenswertes zum Finanzsektor im Allgemeinen und zu den Eigenschaften verschiedener Finanzinstitute im Besonderen vermittelt.

Folgende Lernstationen stehen zur Verfügung:

Alfred Escher – „Eisenbahnkönig“ und Bankier

Finanzplatz Schweiz – Der Finanzsektor im Überblick

Credit Suisse – Die „Zürcher“ Grossbank

UBS – Flaggschiff in stürmischen Zeiten

Bank Wegelin & Co. – Privatbankiers zwischen Tradition und Moderne

Zürcher Kantonalbank – Staatsbank für den Kanton

Schweizerische Nationalbank – Die Bank der Banken

Die Lernstationen bilden die inhaltliche Grundlage für drei verschiedene Routen à 60 Minuten (4 x 15 Minuten):

Route 1: Der Bahnhofstrasse entlang (Stationen: Alfred Escher, Finanzplatz Schweiz, Credit Suisse, Zürcher Kantonalbank)

Route 2: Rund um den Paradeplatz (Stationen: Credit Suisse, UBS, Schweizerische Nationalbank, Bank Wegelin & Co.)

Route 3: Der Staat und die Banken (Stationen: Finanzplatz Schweiz, Schweizerische Nationalbank, Zürcher Kantonalbank, UBS)

Hinweis: Dieses Handout dient zum Festhalten von Antworten und Beobachtungen zu den Arbeitsaufträgen der Lernstationen.



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Alfred Escher»

Verständnisfragen

Weshalb war Alfred Escher einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Schweiz?

Erklären Sie, weshalb man sogar vom „System Escher“ sprach.

Rechercheauftrag

Finden Sie das im Denkmal eingemeisselte Wort, das auf Eschers Bedeutung für den Bahnverkehr hinweist.

Beobachtungsauftrag

Gehen Sie nun weiter entlang der Bahnhofstrasse und notieren Sie, welche Informationen auf den digitalen Bildschirmen der Banken angezeigt werden.



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Finanzplatz Schweiz»

Verständnisfragen

Zählen Sie vier Branchen auf, die an der Bahnhofstrasse präsent sind und zum Finanzsektor gezählt werden können.

Wann und wozu wurde das Bankkündengeheimnis gesetzlich verankert?

Rechercheauftrag

Notieren Sie alle Firmen, die der Finanzbranche zugerechnet werden können, von der Bahnhofstrasse 69 bis zur Ecke Bahnhofstrasse/Füsslistrasse (nur rechte Seite der Strasse). Hinweis: Notieren Sie in zwei Kolonnen einerseits Firmen, die direkt dem Finanzsektor zugerechnet werden können, andererseits solche, die indirekt vom Finanzsektor leben.

Beobachtungsauftrag

Gehen Sie nun weiter entlang der Bahnhofstrasse und notieren Sie, welche Informationen auf den digitalen Bildschirmen der Banken angezeigt werden.



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Credit Suisse»

Verständnisfragen

Weshalb gründete Alfred Escher 1856 die Schweizerische Kreditanstalt SKA?

Was waren die Gründe, dass sich die Schweizerische Kreditanstalt mit der Schweizerischen Volksbank zur Credit Suisse zusammenschloss?

Rechercheauftrag

Am Gebäude der Credit Suisse finden sich noch „Spuren“ der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA). Gehen Sie der Fassade entlang, Strassenseite Talacker. Was für Spuren sind das?

Jokeraufgabe: Berechnen Sie die Börsenkapitalisierung der Credit Suisse und UBS. Die Credit Suisse hat 1'184.6 Mio. Aktien, die UBS 3'558.1 Mio. Den aktuellen Aktienkurs entnehmen Sie den digitalen Bildschirmen in den Schaufenstern.

Hinweis: Die Börsenkapitalisierung einer Aktiengesellschaft ergibt sich aus der Multiplikation von Aktienkurs mit der gesamten Anzahl der Aktien des Unternehmens.

Beobachtungsauftrag

Banken und insbesondere Grossbanken sind weltweit tätige Unternehmen. Notieren Sie sich alle Details beim und im Gebäude der Credit Suisse, die auf diese globale Ausrichtung hinweisen.



Arbeitsaufträge zur Lernstation «UBS»

Verständnisfragen

Weshalb musste die UBS im Jahr 2009 vom Bund und der Schweizerischen Nationalbank vor dem Konkurs bewahrt werden?

Was versteht man unter der „Too-Big-to-Fail“-Problematik? Finden Sie einen deutschen Begriff oder eine Umschreibung für die „Too-Big-to-Fail“-Problematik.

Rechercheauftrag

Wann wurde das Gebäude gebaut? Wer war der Architekt? Für welche Bank wurde das Gebäude errichtet? Was symbolisiert das Relief am Eingang?

Hinweis: Recherchieren Sie am Eingang der UBS (Paradeplatz 6) sowie an der Fassade der UBS, Anfang Bleicherweg!

Beobachtungsauftrag

Welche Hinweise finden Sie bei den Geschäften, Boutiquen und Galerien rund um den Paradeplatz darauf, dass der Finanzplatz Schweiz hier sein Herz hat?



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Bank Wegelin & Co»

Verständnisfragen

Welche Besonderheiten unterscheiden Privatbankiers von herkömmlichen Banken?

Weshalb wurden im 20. Jahrhundert in der Schweiz keine Privatbanken mehr gegründet?

Rechercheauftrag

Wie heisst die Bank an der Fraumünsterstrasse 21? Wann wurde sie gegründet? Handelt es sich um eine Privatbank?

Beobachtungsauftrag

Sprechen Sie eine Person, die im Finanzsektor tätig ist. Fragen Sie sie, wie ein typischer Arbeitsalltag aussieht.



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Zürcher Kantonalbank»

Verständnisfragen

Weshalb gründete jeder Kanton im 19. Jahrhundert eine Kantonalbank?

Was unterscheidet heute noch, im 21. Jahrhundert, eine Kantonalbank von anderen Banken?

Rechercheauftrag

Sie möchten Ihr Ersparnis bei der ZKB anlegen. Welches Konto würden Sie wählen? Wie hoch ist der Zins, den Sie erhalten?

Gäbe es auch andere Möglichkeiten, wie Sie Ihr Geld anlegen könnten? Was wären die Vor- und Nachteile dieser Alternativen?

Hinweis: Gehen Sie in die Schalterhalle und holen Sie eine Broschüre oder lassen Sie sich an der Information beraten.

Beobachtungsauftrag

In den Schaufenstern der ZKB finden Sie Werbung. Beantworten Sie zwei der folgenden Fragen: Welche Dienstleistungen werden angepriesen? Welches Zielpublikum wird angesprochen? Welches Lebensgefühl wird „verkauft“? Welche Institutionen unterstützt die ZKB (Sponsoring)?



Arbeitsaufträge zur Lernstation «Schweizerische Nationalbank»

Verständnisfragen

Nennen Sie zwei Gründe, weshalb die von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) festgelegten Zinsen für Kredite an Geschäftsbanken den Gang der Wirtschaft beeinflussen können.

Weshalb ist eine hohe Inflation schädlich für die Wirtschaft? Halten Sie Ihre Antwort in zwei bis drei Sätzen fest.

Rechercheauftrag

Gehen Sie in die Schalterhalle und erkundigen Sie sich am Empfang, wo die Goldreserven der SNB lagern. (Schalteröffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 – 15.30 Uhr)

Beobachtungsauftrag

Flanieren Sie entlang der Bahnhofstrasse und beobachten Sie, wie der Finanzplatz spür- und fassbar wird. Achten Sie auf die Leute, die Firmenschilder, die Schaufenster der Geschäfte usw.

Überlegen Sie, wie sich das Leben an der Bahnhofstrasse mit den Tageszeiten verändert.